

Steckbrief

Projektträger und Standort: Stadt Göppingen

Name des Präventionsnetzwerks: „Brücken für ein chancenreiches Leben“

Zeitraum der Förderung mit Landesmitteln: 2023-2025

Das sind unsere Ziele:

- Fortführung des aufgebauten Netzwerks
- Integration neuer Akteurinnen und Akteure
- Neuausrichtung der Projektgruppen anhand der Themenschwerpunkte und Zielgruppen
- Erarbeitung konkreter präventiver Maßnahmen für die neue Zielgruppe (6- bis 10-Jährige) und deren Familien
- Verstetigung der erarbeiteten Maßnahmen der vorherigen Förderperiode
- Positive Gestaltung von Übergängen im System
- Weiterentwicklung der Präventionskette für neue Zielgruppe
- Umsetzung der kommunalen Gesamtstrategie zur Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut

Darauf liegt unser Fokus

Während in der ersten Förderphase die Zielgruppe der 0- bis 6-Jährigen im Fokus waren, erweitern wir diese nun auf die 6- bis 10-Jährigen. Dementsprechend kommen als neue Akteurinnen die Grundschulen, die Schulkindbetreuung sowie Akteurinnen und Akteure der Offenen Kinder- und Jugendarbeit hinzu. Auch die Präventionskette soll auf dieser Grundlage erweitert werden.

Auf folgende Themenschwerpunkte fokussieren wir uns

- Familienberatung und -bildung
- Teilhabe und Beteiligung
- Kindergesundheit und Resilienz

Das sind wichtige Merkmale unseres Präventionsnetzwerks

- Akteurs-Netzwerk: Netzwerk auf Ebene der Stadt als Plattform für die vielen Facetten des Themas Kinderarmut, mit allen involvierten relevanten Akteurinnen und Akteuren innerhalb der Stadtgesellschaft
- Armutssensible und vorurteilsbewusste Haltung des Präventionsnetzwerks als Standard in der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort

- In Göppingen leben 1.523 minderjährige Kinder und Jugendliche (U-18) in Bedarfsgemeinschaften (Stand Okt. 2023). Dies entspricht 14,5% der insgesamt in Göppingen lebenden Kindern und Jugendlichen (U-18) und liegt somit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 8,5% (Stand Dez. 2022)¹. Deshalb besteht auch weiterhin auf der kommunalpolitischen Ebene das Interesse, sich dem Thema anzunehmen.
- 417 davon sind zwischen 6- bis 10 Jahre alt (Stand Okt. 2023). In Relation zu den insgesamt in Göppingen lebenden Kindern zwischen 6 und 10 Jahren entspricht dies 13,9%.
- Aus der Schulstatistik der Stadt Göppingen ging für 2022/23 hervor, dass in den städtischen Grundschulen und Grundschulförderklassen 1.003 (47,45%) der Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund sowie darunter 500 (23,65%) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen².

Das sind unsere wichtigsten Partnerinnen und Partner

- Innerhalb der Stadtverwaltung bspw.
 - Fachbereich Bildung
 - Stadtbibliothek Göppingen
 - VHS Göppingen und Schurwald
 - Jugendmusikschule Göppingen
 - Fachbereich Soziales

¹ Quellen: Agentur für Arbeit; Bevölkerungsstatistik Göppingen; Bevölkerungsstatistik Baden-Württemberg

² Quelle: Schulstatistik der städtischen Schulen Göppingen 22/23

- Grundschulen im Stadtgebiet sowie das Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum
- Oberschulamt und Schulpsychologische Beratungsstelle
- Träger der Schulsozialarbeit
- Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Eltern der Zielgruppe
- Familienkasse Baden-Württemberg Ost
- Staufen Arbeits- und Beschäftigungsgesellschaft
- Landratsamt Göppingen, Kreisjugendamt und Kreissozialamt/Jobcenter
- Niedergelassene Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie örtliche Kliniken
- Politische Gremien: Gemeinderat und Jugendrat
- u.a.

Da stehen wir heute:

Die zweite Förderrunde haben wir in 3 Projektphasen mit unterschiedlichen Maßnahmen und Schwerpunkten unterteilt. Da die Koordinationsstelle (75%) von August 2023 bis Februar 2024 zu einem Großteil nicht besetzt war, befinden wir uns aktuell im Übergang zwischen Phase 1 und 2. Am 14.03.2024 findet unser Netzwerktreffen mit dem Fokus auf die neue Zielgruppe und entsprechend neuen Akteuren statt.

Da wollen wir in 3 Jahren stehen

- In Göppingen gibt es einen Pool an Ehrenamtlichen, welche als *Family Guides* armutsbetroffene Familien in den verschiedenen Lebenslagen unterstützen.
- Das Akteurs-Netzwerk ist weiterhin fester Bestandteil und trifft sich regelmäßig, um erarbeitete Maßnahmen kontinuierlich zu prüfen und anzupassen bzw. um neue Maßnahmen zu erarbeiten.
- Die Koordinationsstelle ist fester Bestandteil der Göppinger Stadtgesellschaft und Ansprechpartnerin für alle Belange rund um das Thema Kinderarmut. Die Öffentlichkeit und die Fachkräfte in Göppingen sind für das Thema „Kinderarmut“ sensibilisiert und gehen offen mit der Thematik um.
- Familien haben einen verbesserten, niedrigschwelligen Zugang zu familienunterstützenden Leistungen.

Ansprechpersonen:

Marc Dreher & Nina Niedermeier (pnw-kinderarmut@goeppingen.de)

Stadtverwaltung Göppingen

Fachbereich Soziales

Poststr. 41

73033 Göppingen

Tel: 07161/650-55851